



ALEENA-KRISTIN KRUHL

VORSTANDSTELEGRAMM
VORSTANDSTELEGRAMM
VORSTANDSTELEGRAMM
VORSTANDSTELEGRAMM
VORSTANDSTELEGRAMM

für DME 2/2018

1) Organisation

Die stellvertretende Vorsitzende Mechthild Schröder wird sich aus beruflichen und privaten Gründen aus der Vorstandsarbeit zurückziehen. Wir als Vorstand danken ihr für die geleistete Arbeit und ihr Engagement.

2) Projekte / Marketing

2.1) EDV / IT-Abteilung

Die Bemühungen nach Unterstützung für das IT-Team um Eckhard Thurau haben bereits erste Erfolge gebracht, einige Mitglieder haben bereits ihre Unterstützung angeboten. Wir freuen uns über diese Resonanz und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

2.2) Bahnhof Asendorf

Die Gespräche zur musealen Weiterentwicklung des Bahnhofs Asendorf werden vertieft. Kontakt zu einem spezialisierten Planungsbüro wurde bereits aufgenommen. Wir hoffen, dass wir die ersten Umbaumaßnahmen bald beginnen können. Derzeit werden geplant:

- Abbau des jetzigen Empfangsgebäudes und Umsetzung an den Calle-Bach
- Wiederaufbau eines Portalkranes für den Rübensschlag
- Wiedererrichtung des Ladegleises
- Umgestaltung der Garage am südlichen Bahnhofsende in ein vorübergehendes Dienstgebäude
- Pflasterung der jetzigen Busüberfahrt anstelle der Asphaltendeckung

2.3) Kleinbahn-Bibliothek/-Archiv

Die Inventarisierung der Kleinbahn-Artefakte (Bücher, Medien, Archivalien etc.) des DEV hat begonnen. Zu diesem Zweck wird die ehemalige Wohnung im Empfangsgebäude Bruchhausen-Vilsen als Kleinbahn-Bibliothek umgestaltet. Diese Entwicklung ist von Wolfram Bäumer als früherem Eigentümer aktiv vorangetrieben worden. Wir bedauern sehr, dass er den Beginn der Arbeiten nicht mehr erleben konnte. Die künftige Kleinbahn-Bibliothek erhält ein internetbasiertes Rechercheprogramm und wird öffentlich zugänglich sein (zunächst jedoch nur nach vorheriger Anmeldung).

Die Archiv-Arbeitsgruppe um Christian Schröder trifft sich an jedem zweiten Samstag im Monat um 10:00 Uhr in der künftigen Bibliothek. Neue Unterstützer sind herzlich willkommen, denn die Kleinbahn-Sammlung des DEV ist über die Jahrzehnte sehr groß geworden und soll möglichst schnell inventarisiert werden. Übrigens ist auch dies eine Tätigkeit, die nach der ersten Einweisung leicht zu Hause ausgeführt werden kann.

3) Fahrbetrieb / Veranstaltungen

3.1) 1. Mai 2018 – Saisoneroöffnung

Am 1. Mai 2018 findet, wie gewohnt, die Saisoneroöffnung statt. Im Vordergrund steht in diesem Jahr die Wiederinbetriebnahme der Dampflokomotive HOYA. Diese wird nach einer erfolgreich absolvierten Hauptuntersuchung wieder auf unserer Museumseisenbahn unterwegs sein.

3.2) 10. Juni 2018 – Wettlauf „Mensch gegen Maschine“

Zum dritten Mal wird der Wettlauf zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf veranstaltet. Wie gewohnt wird es zwei Läufe mit verschiedenen Geschwindigkeiten über die gesamten Streckendistanz geben. Der im letzten Jahr durchgeführte Kinderlauf wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt. Auf der gesamten Strecken wird es einen verstärkten Zugverkehr und in Asendorf ein großes Rahmenprogramm geben. Eine Anmeldung für die Wettläufe ist unter www.wettlauf-mensch-maschine.de möglich. Fahrkarten für die Zuschauer der Wettläufe sind erhältlich zudem unter: tickets.museumseisenbahn.de

3.3) 20. und 21. Mai 2018 – Pflingstsingen im Vilser Holz

Wie in den vergangenen Jahren wird am Pflingstsingen der Orpheus-Express den Männer-Gesangverein Orpheus e. V., den Kinderchor und alle Interessierten zum Pflingstsingen ins Vilser Holz bringen. Der erste Dampfzug startet schon um 7:30 Uhr ab Bruchhausen-Vilsen. Am Pflingstmontag gilt der reguläre Sonntagsfahrplan.

3.4) 16. und 17. Juni 2018 – Frauen und Technik? Ja klar!

Es ist nicht ungewöhnlich, aber noch viel zu selten, dass eine Frau die Dampflok heizt oder als Lokführerin die Züge in Bewegung setzt. Dies wollen wir ändern, und wenn Sie eine Frau sind, können Sie uns dabei helfen! Wir Museumsbahnerinnen veranstalten einen Werkstatt-Schnuppertag speziell für Frauen. Am Samstag können Sie in die Betriebswerkstatt kommen, diese kennenlernen und mit kompetenten Frauen zusammenarbeiten. Am Sonntag werden wir dann beweisen, dass ein Zug auch von zarter Frauenhand gefahren werden kann. Das gesamte Lok- und Zugpersonal zeigt geballte Frauenpower.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Aktiven für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand im März 2018

Werben · Drucken · Beschriften



www.PRINTHAUSSyke.de · ☎ 04242 9575-0



Nach der Einführung in die Software ging es an das Erfassen der Bestände: Joachim Meier, Heino Schröder und Björn Mahrt gaben die Daten einzelner Bücher ein, Christian Schröder hatte die Liste mit den Kleinbahn-Nummern parat und Dietmar Weber schaute sich das Ganze erst einmal an.



In der Bibliothek sorgte Christian Schröder-Thurau für Überblick und planvolles Arbeiten. Bruchhausen-Vilsen, 10. Februar 2018



Nach dem April-Treffen gab es in der DEV-Kleinbahn-Bibliothek schon einiges zu sehen. Ein großer Teil der Kleinbahnbücher der Präsenzbibliothek konnten bereits erfasst werden. Bruchhausen-Vilsen, 14. April 2018, alle Fotos: RM

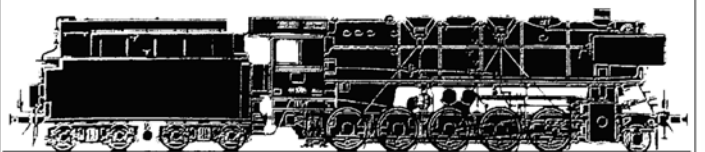


Die Arbeit in der Kleinbahn-Bibliothek begann mit dem Umstapeln von Kartons (v. l. n. r.): Heino Schröder, Claus Hanack, Dietmar Weber, Elmar Böcker und Horst Müller-Kuntzer bilden eine Kette.



Nach Schaffen der Freiräume wurden die Bibliotheksregale aufgebaut: Horst Müller-Kuntzer, Heino Schröder und Elmar Böcker beim „Hochstapeln“.

Modellbahnen Uwe Hesse



Sie erleben die faszinierende Eisenbahnwelt bei der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen und in klein für daheim bei:

Modellbahnen Uwe Hesse
Inh. Martina Hesse

Landwehr 29 · 22087 Hamburg

Telefon 040 / 25 52 60

Telefax 040 / 250 42 61

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr



Henry Humke

Mit Henry Humke verstarb am 22. März 2018 der letzte noch lebende Lokführer der früheren Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf (HSA). Insgesamt verbrachte er 44 Dienstjahre bei der HSA und den Verkehrsbetrieben Grafschaft Hoya (VGH) als Triebfahrzeugführer und Omnibusfahrer. In den 1970er und 1980er Jahren diente er auch bei der Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf als Lokführer, insbesondere als Karl Hunold unfallbedingt vorübergehend ausgefallen war und die ehrenamtlichen Museumseisenbahner noch nicht selbst bzw. allein an den Regler durften. Henry hatte immer ein freundliches Wesen und oft eine Zigarre im Mund. Seine im Januar diesen Jahres verstorbene Frau Hildegard stand viele Jahre lang im Buffetwagen hinter dem Tresen. Henry Humke wurde 91 Jahre alt. Insbesondere den älteren Museumseisenbahner/-innen wird er unvergessen bleiben. Unsere tiefe Anteilnahme gilt der Familie.

Vorstand und Aktive des DEV



Edo Christophers

Plötzlich und unerwartet ging Edo Christophers am 19. Januar im Alter von 72 Jahren von uns. Der studierte Pädagoge war von Jugend an sportlich aktiv und arbeitete jahrzehntlang als Sportfunktionär. Seit 2014 war er Vizepräsident des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbands (NLV). Den gebürtigen Ostfriesen prägte als Kind die Begegnung mit der Kleinbahn Leer-Aurich-Wittmund und machte ihn zum Eisenbahnfan und leidenschaftlichen Modellbahnsammler. Im Jahre 2016 konnte er für das Amt des DEV-Pressesprechers gewonnen werden. Im selben Jahr organisierte er den Lauf „Mensch gegen Maschine“, der in kürzester Zeit zu einer Institution geworden ist und nun jährlich ausgerichtet wird. Edo hatte sicher noch viele Ideen, die er nun leider nicht mehr verwirklichen kann.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Vorstand und Aktive des DEV

Gastgeber gesucht!

Wir sind stolz auf die älteste Museums-Eisenbahn Deutschlands und freuen uns, dass Sie dies durch Ihre DEV-Mitgliedschaft oder Ihren Erwerb unserer Museums-Zeitschrift mittragen. Immer wieder werden wir von Reisegruppenorganisatoren nach Rahmenprogrammen gefragt. Dies kann rund um Gruppenfahrten in unseren planmäßigen Zugfahrten stattfinden oder im Rahmen einer Sonderfahrt bis hin zum Hochzeitszug. Das bedeutet auch, dass die Besucher sowohl an Werktagen wie auch am Wochenende nach Bruchhausen-Vilsen kommen können. Die Anmeldung und Vorbereitung dieser Programme erfolgt über das Bahnhofsbüro Bruchhausen-Vilsen.

Wir suchen nun Sie als ehrenamtlichen Gästebetreuer für diese Programme!

Der Ablauf wird durch das Bahnhofsbüro vorab mit dem Kunden abgestimmt. Eventuelle Materialien werden besorgt und sind am Besuchstag vorbereitet. Das Betriebspersonal kümmert sich um die eingesetzten Fahrzeuge. Sie stehen der Aufgabe also nicht allein gegenüber, sondern sind Teil eines Teams.

Ihre Rolle könnte beispielsweise umfassen:

- Unterstützung bei der Vorbereitung/Reinigung der vorgesehenen Fahrzeuge
- Begrüßen der Gäste
- Einweisungen zu den reservierten Plätzen oder Fahrzeugen
- Begleiten der Fahrt
- Erklärungen vor und während der Fahrt
- Reichen kleinerer gastronomischer Angebote, wie z.B. Getränke
- Verabschiedung

Tiefgehendes Fachwissen über die Eisenbahn ist dabei keine Voraussetzung. Wir wünschen uns vom/von der Gastgeber(in) in erster Linie, den Gästen das Gefühl zu geben, willkommen bei der Museums-Eisenbahn zu sein und sich wohl zu fühlen. Der Zeitaufwand für eine Veranstaltung bewegt sich typischerweise zwischen zwei und fünf Stunden pro Veranstaltung. Eine Mindeststunden- oder Einsatzzahl gibt es nicht. Eine Ausbildung im Eisenbahnbetrieb mit all ihren Anforderungen ist nicht notwendig, wäre aber bei Interesse möglich. Diese Aufgabe könnte sehr gut von jung gebliebenen Ruheständlern unter unseren Mitgliedern, z.B. aus dem nordwestdeutschen Raum, mit überschaubarem Aufwand ausgeführt werden – gerne auch zusammen mit dem Partner/der Partnerin. Aber auch über gelegentliche Unterstützung nur am Wochenende freuen wir uns.

Bitte unterstützen Sie die Museums-Eisenbahn! Die erfolgreiche Durchführung solcher Programme beschert dem DEV-Schatzmeister nicht nur dringend benötigte Zusatzeinnahmen. Sondern zufriedene Gäste wirken als Multiplikatoren und erhöhen den Bekanntheitsgrad von Deutschlands erster Museums-Eisenbahn.

Nähere Auskunft erteilt Petra Heindorf vom Bahnhofsbüro Bruchhausen-Vilsen unter
petra.heindorf@museumseisenbahn.de oder Tel.: 04252-9300-21

Aleena-Kristin Kruhl

Neuer Pressesprecher (w/m) dringend gesucht!

Der DEV sucht händeringend nach einer Person, die sich für das Amt der/des Pressesprecherin/-sprechers begeistern kann. Der interessante und abwechslungsreiche Aufgabenbereich, Themen mit Bezug zur Museumseisenbahn und deren Betrieb, erstreckt sich auf die Koordination von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Tageszeitungen der Region, aber auch darüber hinaus. Mitgebracht werden sollte offener, kontaktfreudiger Umgang mit Menschen und ein gewisses Organisationstalent. Der Vorstand bittet daher um Unterstützung bei der Neubesetzung dieser vakanten ehrenamtlichen Stelle und möchte Interessierte bitten, sich zu melden. Selbstverständlich kann dieses Amt als Einzelperson oder auch als Team realisiert werden.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Kontakt: vorstand@museumseisenbahn.de

Der DEV-Vorstand



Uwe Franz

Werkstatt-Telegramm

Mit viel Elan sind die DEV-Aktiven in das Jahr 2018 gestartet. Obwohl das Wetter im ersten Quartal 2018 nicht besonders einladend war, hatten sich zahlreiche DEV-Aktive auf den Weg nach Bruchhausen-Vilsen gemacht, um unsere Kleinbahn auf die bevorstehende Fahrsaison vorzubereiten. In diesem Zusammenhang sei auf das diesjährige „Frühjahrsmeeting“ zurückgeblickt, das in der Zeit vom 17. bis 24. Februar 2018 in Bruchhausen-Vilsen stattgefunden hat. Hier können wir mit einem neuen Rekord bei der Beteiligung an dieser Veranstaltung aufwarten. Im genannten Berichtszeitraum waren an einigen Tagen mehr als 40 DEV-Aktive vor Ort und haben ihren Beitrag zum Erhalt unserer Museumseisenbahn geleistet. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch ein paar neue Kollegen unter den fleißigen Helfern zu finden waren und einen positiven Eindruck bekommen haben. Sie werden uns hoffentlich auch in Zukunft weiter unterstützen und ein Teil unserer Museumseisenbahn werden.

Schon wenige Tage nach dem Frühjahrsmeeting verwandelte sich Anfang März unsere Eisenbahnwerkstatt in ein Filmstudio. Für die Dreharbeiten zu einem Dokudrama, einem Film über das Lebenswerk von Carl F. W. Borgward bzw. den Niedergang des ehemaligen Bremer Automobilherstellers Borgward, wurde unsere Werkstatt in ein Automobilwerk verwandelt und in den Nebenräumen unserer Werkstatt wurde das Borgward-Konstruktionsbüro eingerichtet. Namhafte Schauspieler waren vor Ort, sodass ein kleiner Hauch der internationalen Filmbranche durch unsere Hallen wehte.

Nach diesem kleinen Ausflug in die Welt des schönen Scheins zählten während des „Ostermeetings“, das in der Zeit vom 24. bis 29. März 2018 in Bruchhausen-Vilsen stattgefunden hat, nur die harten Fakten. Wie jedes Jahr wurden während des Ostermeetings in Vorbereitung auf die bevorstehende Fahrsaison möglichst viele Fahrzeuge einer Wartung und einer allgemeiner Durchsicht unterzogen. Bei einigen Fahrzeugen wurden in diesem Zusammenhang dann auch die erforderlichen Bremsuntersuchungen durchgeführt. Leider konnten wir beim diesjährigen Ostermeeting bei weitem nicht so viele Teilnehmer verzeichnen wie beim Frühjahrsmeeting. Aber die kleine und motivierte Mannschaft hat ein beachtliches Arbeitspensum bewältigt, sodass ein großer Teil des Wagenparks bereits fertiggestellt ist.

Im Anschluss folgt noch ein kurzer Rückblick auf das Werkstattgeschehen im ersten Quartal 2018.

Mallet-Dampflokomotive 7^s

An der Restaurierung der Mallet-Lokomotive 7^s wird weiter gearbeitet! Wie bereits berichtet, hat sich hier eine kleine Gruppe DEV-Aktiver gefunden, die sich regelmäßig treffen, um kontinuierlich am Rahmen der Malletlok weiterzuarbeiten. Während des Frühjahrsmeetings wurden nach langer Zeit der Vorbereitungen fast 90 Nieten in den Lokrahmen eingezogen. Fast ebenso viele Passschrauben konnten in der Zwischenzeit ebenfalls eingezogen werden, sodass wir hier schon ein ganzes Stück weiter gekommen sind. Gegenwärtig werden nach und nach die weiteren Verstrebungen und Konsolen am Lokrahmen befestigt, sodass man schon gut die zahlreichen Details des filigranen Mallet-Lokrahmens erkennen kann. Hier kommt uns der glückliche Umstand zu Gute, dass wir bereits vor einigen Jahren immer wieder kleinere Bauteile aufgearbeitet und eingelagert haben. Jetzt brauchen wir in vielen Fällen die fertigen Teile nur aus dem Regal holen und anpassen.

Wie immer, am Schluss dieses kurzen Berichts, möchte ich gern auf unsere laufende Spendenaktion zu Gunsten der DEV-Malletlok 7^s hinweisen! Für die weitere Instandsetzung der Maschine sind wir weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen – bis sie eines Tages über unsere Gleise dampfen kann.

Dampflokomotive HOYA

Zum Redaktionsschluss dieser DME-Ausgabe befindet sich die Dampflokomotive HOYA noch in der Hauptuntersuchung. Ob allerdings alle ausstehenden Restarbeiten rechtzeitig bis zum 1. Mai diesen Jahres fertiggestellt werden können, ist im Moment noch nicht absehbar. Die Arbeiten am Triebwerk und der Steuerung der Lok HOYA haben doch mehr Zeit in Anspruch genommen, als es vorher absehbar war. Wie geplant wurde die Maschine während des Frühjahrsmeetings Ende Februar 2018 dem TÜV vorgeführt und die abschließende Wärmdruckprobe erfolgreich durchgeführt. Im Anschluss wurde die Lok weiter vervollständigt und hat bereits ihre komplette Endlackierung erhalten.

Dampflokomotive SPREEWALD

Im Februar 2018 sind nun die Untersuchungsfristen der Lok SPREEWALD abgelaufen, und wir haben beschlossen, die Lok SPREEWALD zunächst konserviert abzustellen und sie als Betriebsreserve vorzuhalten.

Dampflokomotiven FRANZBURG und PLETTENBERG

Die Lokomotiven FRANZBURG und PLETTENBERG haben über die Wintermonate wie geplant einen Aufenthalt in unserer Werkstatt erfolgreich hinter sich gebracht. Zahlreiche größere und kleinere Arbeiten wurden in dieser Zeit ausgeführt. Die erforderlichen Untersuchungen für die Fristverlängerungen von Kessel und Fahrwerk

an beiden Lokomotiven wurden während des Frühjahrsmeetings durch die Kesselprüfung und die Abnahme durch den TÜV-Nord erfolgreich abgeschlossen. Somit stehen beide Dampflokomotiven für ein weiteres Jahr für Betriebseinsätze auf unserer Museumseisenbahn zur Verfügung.

Diesellokomotive V 1

Die von der Rendsburger Kreisbahn stammende DEV-Diesellokomotive V 1 befand sich ebenfalls über die Wintermonate in unserer Werkstatt. Es stand die turnusmäßige, alle zehn Jahre stattfindende Prüfung der Druckbehälter an. Für die Durchführung dieser Arbeiten wurden die Bremsluftbehälter und die beiden Anlassluftflaschen aus der Lok ausgebaut und zur Druckprüfung vorbereitet. Die Abnahme der Anlassluftflaschen erfolgte ebenfalls während des Frühjahrsmeetings im Februar 2018. Die vorhandenen Luftbehälter unter dem Führerstand der Lok wurden in diesem Zuge durch neue ersetzt, die etwas kleiner sind und somit dem historischen Zustand etwas näher kommen. Die vorhandenen Behälter stammten noch aus der Regelspurzeit der Lok und wurden wohl seinerzeit dementsprechend größer dimensioniert. Dies hatte zur Folge, dass die Aufstiege zum Führerstand unsymmetrisch angeordnet worden sind und das Erreichen des Führerstandes nicht ganz unproblematisch war. Mit den neuen Luftbehältern wurde dieser Fehler der Vergangenheit mit der Nachfertigung der Einstiegstritte nach dem historischen Vorbild gleich mit beseitigt, sodass sich das Aussehen der Lok wieder ein kleines Stück seiner ursprünglichen Ausführung angenähert hat.

Diesellokomotive V 3

Seit Ende Januar 2017 befindet sich die Diesellokomotive V 3 in der Hauptuntersuchung. Beim diesjährigen Frühjahrsmeeting wurden noch einige Restarbeiten erledigt und zudem einige Probefahrten erfolgreich durchgeführt. Die rein technische Seite dieser umfangreichen Hauptuntersuchung an der Diesellokomotive V 3 konnte damit im Wesentlichen abgeschlossen werden. Gegenwärtig wird das Führerhaus der Maschine von innen und außen von diversen Schichten alter Anstriche befreit, bevor dann die abschließenden Lackier- und Beschriftungsarbeiten beginnen können.

Personenwagen Nr. 7

Wie in der letzten DME-Ausgabe berichtet, wird nach fast 40-jähriger Abstellzeit der von der Kleinbahn Leer-Aurich-Wittmund stammende Personenwagen Nr. 7 (ex LAW-Nr. 9^c, NLEA-Nr. 570) aufgearbeitet. Der Vorstand hat auf seiner Sitzung im Januar 2018 beschlossen, den Wagen zu restaurieren. Die geplante Restaurierung soll dann in etwa zwei bis drei Jahren durchgeführt werden. Damit dieser ehrgeizige Zeitplan erfolgreich umgesetzt werden kann, brauchen wir natürlich die Unterstützung einiger externer Dienstleister. Für die Instandsetzung des hölzernen Wagenkastens konnten wir zwischenzeitlich einen Stellmacherbetrieb im Erzgebirge gewinnen, der ein Nachfolgebetrieb des Betriebes ist, der seinerzeit schon unsere Personenwagen Nr. 1 und 13 erfolgreich restauriert hat. Wir sind daher sehr zuversichtlich, das gewünschte Restaurierungsergebnis in einem überschaubaren Zeitraum und in der gewünschten Qualität zu erhalten. Für die Ausführung der erforderlichen Arbeiten ist es notwendig, den Wagenkasten vom Fahrgestell zu trennen. Dieser Arbeitsschritt soll im Juni/Juli diesen Jahres erfolgen. Direkt im Anschluss daran wird der Wagenkasten per Tieflader ins Erzgebirge transportiert, damit die erforderlichen Arbeiten beginnen können.

Ziel der Restaurierung von Wagen 7 ist die äußerliche Wiederherstellung des Wagenkastens in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild. Auch im Wageninneren soll der Ursprungszustand so weit wie möglich hergestellt werden. Allerdings wird es ein paar zusätzliche

Einbauten geben, die ihn wieder als Buffetwagen nutzbar machen werden, aber auch relativ leicht zu entfernen sind, falls diese Nutzung eines Tages nicht mehr gewünscht ist. Die Aufarbeitung von Rahmen und Drehgestellen sowie die Rekonstruktion der früher vorhandenen Bremsanlage soll in unserer eigenen Werkstatt erfolgen, ebenso wie die Montage der Verblechung, Lackierung, Beschriftung und vieles andere mehr.

Für die Durchführung dieses Projekts wurde eine neue Spendenaktion ins Leben gerufen. Hiermit haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Möglichkeit, dieses einmalige Vorhaben neben ihrer Mitarbeit auch finanziell zu unterstützen!

Personenwagen Nr. 16

Nachdem die Arbeiten am hölzernen Wagenkasten des Weyer-Personenwagen Nr. 16 aufgrund von Personalengpässen einige Zeit ruhen mussten, wird jetzt wieder am Wagen gearbeitet. Erstes sichtbares Ergebnis für den Fortgang der Arbeiten sind die jetzt komplett verbauten stählernen Verstärkungswinkel in der gesamten Holzkonstruktion des Wagenkastens. Die Holzarbeiten am Wagenkastengerippe sind damit weitgehend abgeschlossen, deshalb erhielt der Wagenkasten auch schon seinen ersten Anstrich mit Wetterschutzfarbe.

Gepäckwagen Nr. 51

Nach ein paar Jahren Aufenthalt in unserer Werkstatt und über vierzig Jahren Abstellzeit in unseren Fahrzeughallen sind die Arbeiten an dem von den Herforder Kleinbahnen stammenden Gepäckwagen Nr. 51 weitgehend abgeschlossen. Frisch lackiert und beschriftet wird er voraussichtlich am 1. Mai dieses Jahres, im Alter von 118 Jahren, wieder dem Fahrbetrieb auf unserer Museumseisenbahn zur Verfügung stehen. An dieser Stelle sei nochmals allen gedankt, die dieses Projekt durch ihre Tatkraft, ihre Spendenbereitschaft und ihre Ausdauer letztendlich zum Erfolg geführt und unserer Museumseisenbahn zu einem weiteren betriebsfähigen Exponat verholfen haben.

Zwischenwagen Nr. 165

Wie bereits berichtet, hat sich in der DEV-Betriebswerkstatt wieder eine neue Gruppe Jugendlicher zusammengefunden, die gern an einem gemeinsamen Projekt arbeiten wollen und dies schon mit Erfolg tun. In loser Folge wird nun an dem von den Harzer Schmalspurbahnen (HSB) übernommenen, offenen Rangier-Dienstwagen Ord 99-09-89 gearbeitet. Ein wichtiges Etappenziel wurde nun mit der Montage der grundlegend aufgearbeiteten Achslager auf den vorbereiteten Radsätzen und dem Einbau der Radsätze in den Wagen erreicht. Außerdem wurden die Schmalspurzug- und Stoßvorrichtungen fertiggestellt, sodass der Wagen jetzt gefahrlos rangiert werden kann.

Normalspurtriebwagen T 1

Zur Reparatur des Schadens am Differentialgetriebe der Antriebsachse wurde diese während des Frühjahrsmeetings aus dem Triebwagen ausgebaut und zu einem Fachbetrieb gebracht. Dort wird zunächst das genaue Schadensbild ermittelt und ein Kostenvoranschlag erstellt.

Arbeitseinsätze:

Monatliche Werkstatt- und Gleisbaumeetings jeweils am letzten Samstag im Monat, ab 8.00 Uhr!

Treffpunkt ist in der Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!



Am Zungengelenk von Weiche 2 in Heiligenberg schraubten Richard Wilkening und Bernhard Öhler die Laschen ab, dahinter Helmut Wilkening, Jens Böcker und Jürgen Hunold.



Wenn eine alte Schraube festgerostet ist, muss der Hammer her. Doch manchmal hilft auch das nicht weiter, und man muss anderes Gerät verwenden. Foto: DM



Die Schienen waren weg, Robert Angerhausen und Ralf Hormann sammelten Kleineisen und Platten ein, Jens Böcker begutachtete derweil den Zustand des Materials.



Nun konnte Ralf Hormann mit dem Radlader das Planum zum Verlegen der neuen Schwellen herstellen, was der Rotte viele Stunden Schaufeln sparte.



Die Tauschschwellen aus Kunststoff wurden durch Jürgen Hunold der Länge nach sortiert und gezählt. Ralf half mit dem Radlader. Foto: DM



Im nächsten Schritt wurden die Schwellen im Planum ausgelegt. Bernhard Öhler und Jürgen Hunold legten sich mächtig ins Zeug. Foto: DM



Am selben Abend waren dann Schwellen und Schienen schon grob ausgelegt. Am nächsten Tag ging es weiter mit dem Bohren der Schwellen und Verschrauben der Weiche. Foto: DM



Die Weiche nach der Fertigstellung. Heiligenberg, 17. März 2018. Alle anderen Fotos dieser Seite am 17. Februar und aufgenommen von RM, sofern nicht anders angegeben.



Uwe Franz weist die Aktiven am Morgen des ersten Meeting-Tages in der Kantine in die anstehenden Tätigkeiten und Aufgaben ein. Bruchhausen-Vilsen, 17. Februar 2018, Foto: DM



In der Drehbankbude hatte sich Michael Pause der defekten Drehbank angenommen: Mal sehen, ob sie noch zu reparieren ist... 18. Februar 2018



In der Schmiede war das Feuer an: Manuel Koch und Andy Boye bereiten Lager zum Gießen vor. Allerdings war die Form dafür noch auszutüfteln. 18. Februar 2018



Viel Anpassungsarbeit erforderte die Fertigung der Dichtungsbleche für die Abdampfrohre der FRANZBURG. Maximilian Hensel nahm die Herausforderung gerne an. 18. Februar 2018



Horst Dreyer blätterte im Metall-Tabellenbuch, während Mario Bredenkamp, Jonas Lange und Mechthild Schröder sich um die Wagenuntersuchungen kümmerten. 18. Februar 2018



In der Wagenwerkstatt hatte Bernd Fütting Platz zum Arbeiten. Die Arbeiten am Wagen 16 sind derzeit nur „Lückenfüller“, aber Stück für Stück geht's voran. 24. Februar 2018



Bei den Wagenuntersuchungen wurde auch innen „klar Schiff“ gemacht: Mario Bredenkamp beim Losschrauben einer Lüfterklappe des Wagen 4. 24. Februar 2018



Eckhard Thureau und Fabian Schiller kümmerten sich um die vereinseigene EDV, was nur wahrgenommen wird, wenn etwas nicht funktioniert... 24. Februar 2018, sieben Fotos: RM



Den anstrengendsten Elektriker-Part beim Verkabeln hatte Patric Stege, der sich im Batterie-Abteil des Packwagen 51 regelrecht herumdrückte. 24. Februar 2018



An V 1 „Rappelkiste“ war Matthias Jülke nach Änderung der Druckluftanlagen dabei, die Aufstiegstritte neu zu bauen nach altem Schmalspurbild. 18. Februar 2018



Wiederverwendbares Kleiseisen und Platten für die Weiche 2 in Heiligenberg werden von Robert Angerhausen und Richard Wilkening genadelt. 17. Februar 2018



Trotz der Minusgrade pflegten DEV-Aktive die Hallen in Heiligenberg und bauten dafür Gerüste und Leitern auf. 17. März 2018



Auf einer Leiter ganz oben war Insa Drechsler-Konukiewitz mit dem Spachtel dabei hartnäckige Beläge zu lösen. 17. März 2018



Zwei Inselbahnfahrzeuge vor der Halle: V 4 EMDEN zum Verschub und Wagen 23, der gerade von Leon Kupfahl und Mario Bredenkamp gereinigt wurde. 14. April 2018, sechs Fotos: RM



V3 „Ziehtel“ war soweit fertig, dass Probefahrten im Bahnhofsgelände anstanden. Im Hintergrund hatte die HOYA gerade wieder das Führerhaus aufgesetzt bekommen. Bruchhausen-Vilsen, 18. Februar 2018. Foto: RM



Mit V 3 kamen drei der vier in Arbeit befindlichen Dampflok vor die Fahrzeughalle: Mallet-Rahmen auf dem Rollwagen, PLETTENBERG und FRANZBURG, dazu noch der Skl. Bruchhausen-Vilsen, 18. Februar 2018. Foto: RM